

# Die Organisationsstruktur des WWF Deutschland

Der WWF Deutschland ist eine deutsche Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Berlin. Das Kürzel WWF steht für „World Wide Fund For Nature“. Der Name löste 1987 die alte Bezeichnung „World Wildlife Fund“ ab. In den USA, Kanada und Südafrika wurde der ursprüngliche Name beibehalten.

Die Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt und hat zur Erfüllung ihrer Aufgaben folgende Organe und Gremien:

## Vorstand

Eberhard Brandes (*Geschäftsführender Vorstand; bis 05/2022*)  
 Christoph Heinrich (*Vorstand; seit 06/22 Geschäftsführender Vorstand*)  
 Max Schön (*Vorstand; 06/22 bis 12/22*)

## Leitung der Geschäftsbereiche

Dr. Martin Bethke (*Märkte & Unternehmen; bis 06/2022*)  
 Heike Garczarek (*Finance & Operations*)  
 Christoph Heinrich (*Natur & Umwelt*)  
 Ulrike Hellmessen (*Organisationsentwicklung & Kommunikation; seit 07/2022*)  
 Tania Roach (*Marketing & Fundraising*)  
 Kathrin Samson (*Internationaler Naturschutz; seit 07/2022*)  
 Heike Vesper (*Transformation; seit 07/2022*)  
 Marco Vollmar (*Kommunikation & Kampagnen; bis 06/2022*)

## Stiftungsrat

Dr. Valentin von Massow (*Vorsitzender*)  
 Max Schön (*Stellv. Vorsitzender; bis 05/2022*)  
 Steffi Czerny  
 Dr. Hoimar von Ditfurth  
 Prof. Dr. Maja Göpel (*bis 03/2022*)  
 Prof. Dr. Monika Hilker  
 Prof. Dr. Heribert Hofer  
 Saskia Kress (*Stellv. Vorsitzende; seit 06/2022*)  
 Paul Mackay

## Finanzausschuss

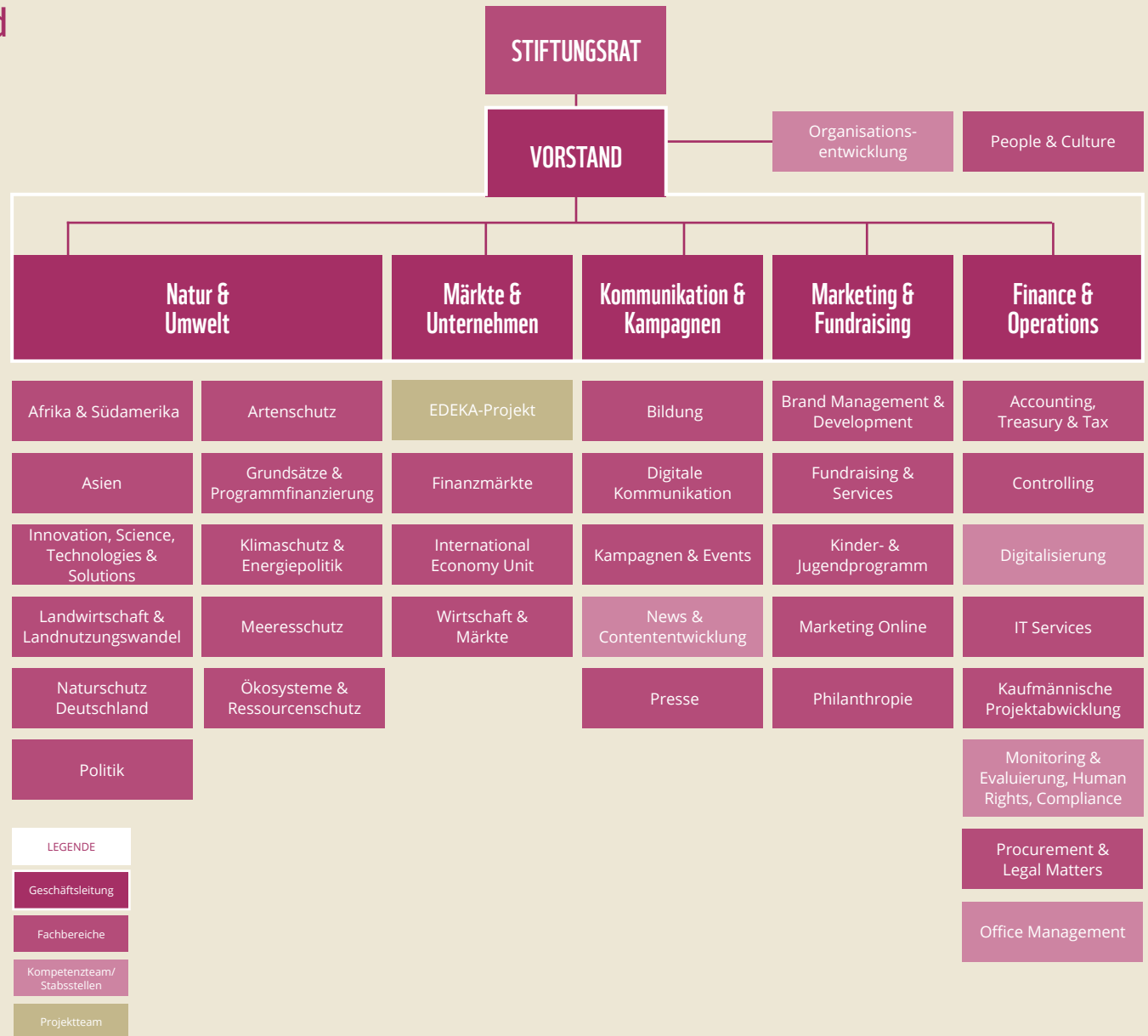
Dr. Hoimar von Ditfurth (*Vorsitzender*)  
 Paul Mackay  
 Dr. Valentin von Massow

## Wissenschaftlicher Beirat (ehem. Programmausschuss)

Prof. Dr. Heribert Hofer (*Vorsitzender*)  
 Tina Andres  
 Prof. Dr. Eveline Dürr  
 Dr. Frauke Fischer  
 Prof. Dr. Maja Göpel  
 Prof. Dr. Bernd Hansjürgens  
 Prof. Dr. Monika Hilker  
 Dr. Heinz Klöser  
 Prof. Dr. Teja Tschartnke  
 Dr. Maritta R. von Bieberstein Koch-Weser

## Nominierungsausschuss

Max Schön (*Vorsitzender; bis 05/2022*)  
 Saskia Kress (*Vorsitzende; seit 06/2022*)  
 Steffi Czerny  
 Prof. Dr. Monika Hilker



Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und der Vorstand. Der Stiftungsrat ist das Aufsichtsgremium des WWF Deutschland. Er kontrolliert die Einhaltung des Stifterwillens im Sinne der Satzung. Darüber hinaus berät und unterstützt er den Vorstand und die Geschäftsleitung bei ihrer Tätigkeit. Der Vorstand ist zur gewissenhaften und sparsamen Verwaltung des Stiftungsvermögens und der sonstigen Mittel verpflichtet. Der Vorstand und die Leiter:innen der fünf Bereiche Natur & Umwelt, Märkte & Unternehmen, Kommunikation & Kampagnen, Marketing & Fundraising sowie Finance & Operations bilden die Geschäftsleitung. Die Mitglieder der Geschäftsleitung stimmen ihre Arbeit ab und unterrichten sich gegenseitig über alle wichtigen Vorgänge und Maßnahmen in ihren Geschäfts- und Aufgabenbereichen.

## Wie wir zusammenarbeiten

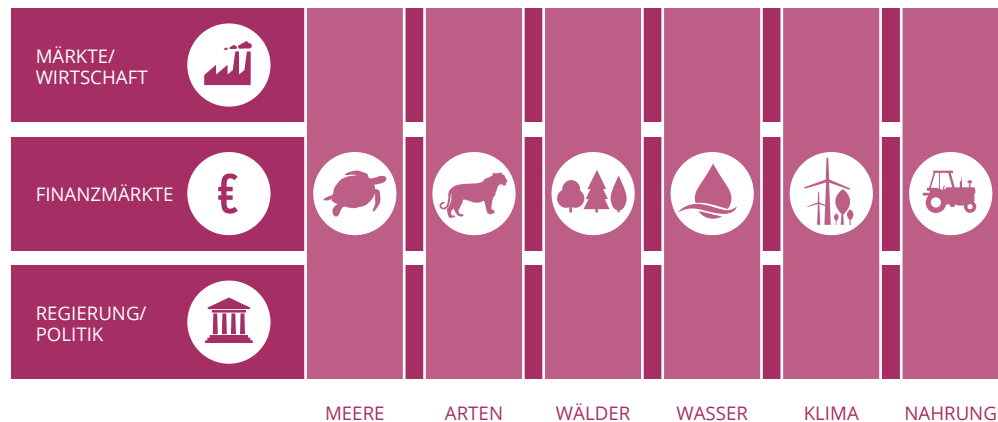
Der WWF arbeitet in 104 Ländern der Erde. Dem WWF-Netzwerk gehören derzeit 36 nationale Organisationen (NO) an. Sie arbeiten eigenverantwortlich innerhalb ihrer nationalen rechtlichen Rahmenbedingungen und der strategischen Prioritäten des WWF-Netzwerks. Hinzu kommen 27 Programm- und Länderbüros, die von WWF International bzw. in Vertretung von WWF US direkt geführt werden.

### International konzentriert sich der WWF auf drei globale Ziele

- **Erhalt natürlicher Lebensräume:** Bewahrung und nachhaltige Nutzung bestehender natürlicher Ökosysteme sowie Wiederherstellung und Sicherung von Klimaresistenz
- **Stopp des Artenverlustes:** Etablierung stabiler oder wachsender Bestände von Tier- und Pflanzenarten
- **Halbierung des Ökologischen Fußabdrucks:** von Konsum und Produktion, Halbierung der Treibhausgasemissionen

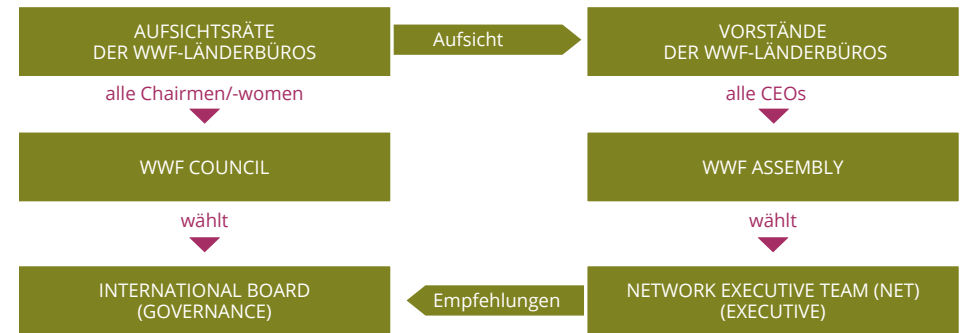
Inhaltlich koordiniert wird das Netzwerk in globalen Teams, den sogenannten „Practices“, die diesen globalen WWF-Zielen verpflichtet sind. Jede Practice hat ein Führungsteam, das den engen Austausch mit den nationalen Organisationen koordiniert. Zum einen gibt es sechs Practices zu den wichtigsten Naturschutzthemen Meeresschutz, Artenschutz, Waldschutz, Süßwasserschutz, Klimaschutz und Energie sowie Ernährung.

Darüber hinaus hat der WWF drei Haupttreiber identifiziert, die für den derzeitigen Zustand der Erde mitverantwortlich sind: die internationalen Wirtschaftsmärkte, Finanzsysteme sowie die Politik. Der WWF setzt sich ein für die Transformation internationaler Märkte, die Abkehr von nicht nachhaltigen Finanzsystemen und ein Global Governance System, das den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und den Schutz von Natur und Umwelt fördert. Die Arbeit an diesen Themen ist in drei weiteren Practices organisiert.



## Wie wir entscheiden

Die internationale Organisations- und Entscheidungsstruktur im WWF-Netzwerk sorgt dafür, dass alle Stimmen im WWF-Netzwerk Gehör finden. Gleichzeitig berücksichtigt sie die Eigenständigkeit der nationalen Organisationen.



### International Board:

Das International Board (IB) besteht aus zwölf Mitgliedern und einer Präsidentin/einem Präsidenten von WWF International (als 13. Mitglied und Vorsitzender/Vorsitzendem). Sechs bis neun Mitglieder müssen aus den Stiftungsräten der nationalen Organisationen (NO-Boards) stammen. Derzeit stammen die Mitglieder aus den USA, Deutschland und UK als höchste Beitragszahler sowie aus Belgien, den Niederlanden und Kanada. Drei bis sechs Mitglieder müssen externe Vertreter:innen sein. Präsident des IB war bis Ende 2021 Pavan Sukhdev. Sein Stellvertreter Dr. Valentin von Massow, zugleich Stiftungsratsvorsitzender beim WWF Deutschland, hatte das Amt interimweise bis Mai 2022 übernommen. Seit Juni 2022 ist Neville Isdell Interimspräsident des IB. Das IB trägt als direktes Aufsichtsgremium für WWF International die Verantwortung: Es verabschiedet und verantwortet darüber hinaus für das gesamte Netzwerk wichtige strategische Entscheidungen und Standards.

### WWF Council:

Der WWF Council besteht aus allen Vorsitzenden/Präsident:innen der nationalen Organisationen (NO) und der assoziierten Organi-

sationen. Der Council nominiert und wählt die Mitglieder des International Boards (mit Ausnahme des Präsidenten bzw. der Präsidentin), die von einem dafür eingesetzten Ausschuss vorgeschlagen und vom International Board gewählt werden.

### Network Executive Team (NET):

Das NET besteht aus zehn Mitgliedern. Marco Lambertini leitet als Director General, Vorstand von WWF International, das Gremium als Vorsitzender. Feste Mitglieder des NET sind die Vorstände der vier finanzstärksten nationalen Organisationen des Netzwerks, darunter auch Christoph Heinrich, Geschäftsführender Vorstand des WWF Deutschland. Aus den Regionen Afrika, Asien-Pazifik, Lateinamerika/Karibik werden drei Mitglieder gewählt. Zwei weitere Mitglieder wählt die Assembly frei.

### WWF Assembly:

Die Assembly besteht aus den Vorständen der nationalen Organisationen sowie den Leitern der Regional- oder Länderbüros des Netzwerks. Die Assembly verabschiedet und gestaltet die strategische Aufstellung des WWF und gibt damit die Agenda für das NET vor. Außerdem wählt sie fünf NET-Mitglieder aus ihren Reihen.